



Presseinformation

zur 22. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung)
am 04.02.2013

TOP 2.1

Schienerpersonennahverkehr - Korridoruntersuchung Sektor West

Sachverhalt:

Das in Bearbeitung befindliche Gutachten „Korridor Sektor West“ im Auftrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) untersucht seit dem Jahr 2011 verschiedene Varianten zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs auf den Strecken der Regionalbahn-Linien R 1 (Nürnberg – Fürth – Neustadt/Aisch), der R 11 (Fürth – Zirndorf – Cadolzburg) und der R 12 (Nürnberg – Fürth – Langenzenn – Markt Erlbach). Mitglieder des steuernden Arbeitskreises sind die BEG, die Planungsbüros intraplan und sma sowie DB Netz. Der Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg nimmt zwar an den Sitzungen teil, kann jedoch keinen Einfluss nehmen.

Aktueller Sachstand:

Die Variante C 3 (Taktverdichtung der Regionalbahnzüge tagsüber an Werktagen von 60 Minuten auf 30 Minuten bei den Strecken Nürnberg – Neustadt/Aisch und Nürnberg – Markt Erlbach (Zenngrundbahn)) wird nicht weiter untersucht, weil eine zwischenzeitlich neu konzipierte Variante „E 1“ einen höheren Nutzen-Kosten-Quotienten verspricht. Die Variante E 1 sieht eine Taktverdichtung der Regionalexpress-Züge von 60 Min. auf 30 Min. bei der Strecke Nürnberg – Neustadt/Aisch – Würzburg vor; die Regionalbahnzüge fahren wie bisher im 60-Min-Takt.

Die vom Landkreis Fürth geforderte Untersuchung der Variante C 4 (Koppelung/Flügelung der Züge der Zenngrund- und Rangaubahn in Fürth und gemeinsame Fahrt Fürth – Nürnberg) wird nicht untersucht. Die Gründe liegen im betrieblich-technischen Bereich sowie darin, dass eine Durchbindung zeitlich keine Vorteile bietet.

Neu betrachtet werden soll eine Durchbindung der Züge der Rangaubahn mit den Zügen der Gräfenbergbahn über eine bestehende Verbindungsstrecke am nordwestlichen Stadtrand von Nürnberg. Nähere Informationen über das Betriebskonzept, Fahrgastpotenziale sowie Streckenausbaumaßnahmen sind noch nicht bekannt.

Ergebnisse werden im Frühjahr 2013 erwartet. Im kommenden Umwelt- und Verkehrsausschuss ist eine ausführliche Mitteilung vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt Kenntnis.